

Ressort: Politik

Steuergewerkschaft rechnet mit Datenflut aus dem Ausland

Berlin, 29.09.2017, 14:39 Uhr

GDN - Die Deutsche Steuergewerkschaft rechnet damit, dass Steuerhinterziehung künftig schwieriger wird: Im Zuge des neuen internationalen Informationsaustauschsystems, welches am Samstag in Kraft tritt, schätzt ihr Chef, Thomas Eigenthaler, dass langfristig rund 30 Millionen Datensätze nach Deutschland kommen werden. "Ich erwarte, dass darunter auch den Finanzbehörden bislang unbekanntes Daten sein werden", sagte Eigenthaler dem "Tagesspiegel" (Samstagsausgabe).

Bei den Finanzämtern vor Ort werden die Steuerdaten allerdings erst 2019 ankommen, glaubt der Steuerexperte. So lange werde es dauern, bis das Bundeszentralamt für Steuern, bei dem die internationalen Daten zunächst gesammelt werden, das Material gesichtet und sortiert haben wird. An diesem Samstag starten zunächst 50 Länder mit dem Informationsaustausch, im nächsten Jahr sollen es dann 102 Staaten sein.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-95338/steuergewerkschaft-rechnet-mit-datenflut-aus-dem-ausland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com